

Kunterbunt

Beobachtungstipp
Stille Reuss – das Juwel im Reusstal



FOTO Beni Herzog

Die Stille Reuss bei Rottenschwil – ein seit rund 300 Jahren von der fliessenden Reuss abgeschnittener Altlauf – wartet im Frühjahr mit einigen ornithologischen Besonderheiten auf. Es gibt wohl kaum einen Ort im Aargau, wo sich Drosselrohrsänger und Zwergdommel so zuverlässig beobachten lassen, wenn auch nicht immer so synchron wie auf dem Bild. Regelmässig trifft man auf Baumfalken, die über dem Wasser Libellen jagen. Im Mai können sich in speziellen Einflugjahren auch Rotfussfalken hinzugesellen. Wenige Kiebitzpaare brüten regelmässig im nicht zugänglichen, aber einsehbaren Teil des Altlaufbogens. ■ bhe

Zahlen und Fakten
Bibermonitoring Aargau

Das Monitoring 2018 hat 113 Biberreviere ergeben, davon 63 Einzel-/Paarreviere (ohne Nachwuchs) und 50 Familienreviere (mit Nachwuchs). Im Vergleich zu 2013 wurden 36 Reviere mehr festgestellt. Während der letzten fünf Jahre hat der Biberbestand somit um geschätzte 68 Tiere auf insgesamt 345 Tiere zugenommen. Die Biber besiedeln zunehmend auch kleinere Flüsse und Bachläufe. Im Süden des Kantons besteht immer noch Ausbreitungspotenzial mit geeigneten Lebensräumen. ■ bhe

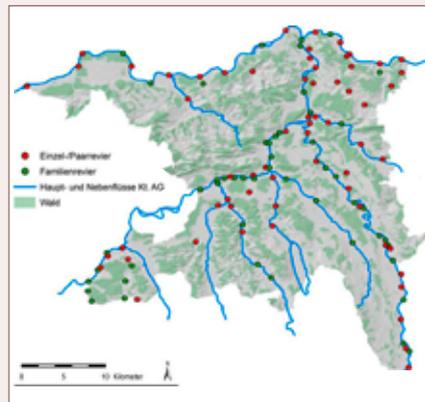


FOTO zVg

Exkursionen
Nisus-Programm 2019

Nisus ist die neue Birder-Jugendgruppe von BirdLife Aargau. Sie bietet Interessierten ab 12 Jahren Gelegenheit, sich an spannenden Exkursionen mit der Ornithologie auseinanderzusetzen.

Wauwilermoos	10.3.
Petite Camargue Alsacienne	19.5.
Greifvogelstation Berg am Irchel	18.8.
Bodensee Seetaucherstrecke	24.11.

Kontakt: sarah.locher@swissonline.ch

Kunterbunt für Vereine

Die Rubrik «Kunterbunt» steht Sektionen von BirdLife Aargau für die Ankündigung besonderer Anlässe offen. Datum, Zeit, Veranstaltungsort, Art und Inhalt in möglichst knapper Form senden an herzog@yetnet.ch (Redaktionschluss siehe Impressum).



BUCH-TIPP
Federnlesen – Vom Glück, Vögel zu beobachten

Vögel beobachten kann Glücksmomente bescheren. Beispielsweise, wenn man unter den Vögeln im eigenen Garten mit der Zeit bestimmte Charaktere wie alte Bekannte erkennt. Wenn man aus dem Stimmengewirr in einem Frühlingwald immer mehr Arten heraushören kann. Die GEO-Journalistin Johanna Romberg nimmt

uns mit, die Welt der heimischen Vögel zu erkunden. Sie vermittelt Wissenswertes über die gefiederten Freunde und bringt uns die Magie des Beobachtens näher. Sie geht aber auch auf Probleme der Vogelwelt ein. Themen wie Artenschwund im Kulturland, Gefährdung von Greifvögeln durch Windkraft, Insektensterben etc. arbeitet sie aufgrund von Interviews mit Fachexperten auf und beschreibt sie in einer für alle verständlichen Logik und Sprache. ■ bhe



Johanna Romberg
Federnlesen
 Vom Glück, Vögel zu beobachten
 2. Auflage 2018, 304 Seiten gebundene Ausgabe, 22 x 15 cm
 CHF 39.90 (Orell Füssli)

ISBN 978-3-431-04088-3
 Bastei Lübbe AG, Köln